

Softwareanwendung im CHUV, Lausanne

Sterilisation von medizinischen Geräten sauber dokumentieren

Das Centre Hospitalier Universitaire Vaudois in Lausanne, kurz CHUV, ist eine der fünf grössten Universitätskliniken in der Schweiz. Die Klinik verfügt über insgesamt 1428 Betten in 12 klinischen, medizinisch-technischen und akademischen Abteilungen sowie in einem psychogeriatrischen Pflegeheim. 10'335 Mitarbeiter kümmern sich um die stationäre Versorgung von jährlich 44'285 Patienten.

Die Sterilisationsabteilung des CHUV sterilisiert an drei Standorten in Lausanne medizinische Geräte für 120 Abteilungen der Universitätsklinik und für 50 externe Kunden wie niedergelassene Allgemeinmediziner, Zahn- oder Tierärzte sowie Hersteller von chirurgischen Instrumenten.

Gesetzliche Pflicht zur Dokumentation von Sterilgütern

In der Schweiz verordnet der Gesetzgeber, dass Spitäler die jederzeit korrekte Sterilisation eines medizinischen Geräts belegen müssen. Im Falle einer möglichen Ansteckung eines Patienten durch Instrumente muss die Klinik nachweisen und analysieren können, wann und wie ein Instrument, mit dem der Patient in Kontakt gekommen ist, sterilisiert und verpackt wurde. Dafür muss eine klare, verlässliche Dokumentation vorliegen. Diese Pflicht stellt medizinische Dienste vor eine hohe Anforderung, denn Unmengen von Daten über die Anwendungen und Sterilisationen eines jeden medizinischen Instruments müssen gesammelt und archiviert werden. Dies bindet Zeit, Kapazitäten und birgt ein gewisses Mass an Fehlerquellen. Es gibt Software, die Sterilisationsdienste bei dieser Aufgabe unterstützt. M. Frédy Cavin, Leiter der Sterilisationsabteilung im CHUV, postuliert deren Sinn so: «Wenn man Papier vermeiden kann, ist das immer gut.»

Softwarelösung auch für grosses Sterilisationszentrum

NEXUS/SPM ist eine Software, die den kompletten Ablauf für das Sterilisationsprozessmanagement abbildet. Das CHUV bietet besondere Herausforderungen, die es in dieser Software zu meistern gilt: Eine einzige, zentrale Datenbank soll eine Vielzahl an Datensicherungen und Zugriffen erlauben. So sollen verschiedene Sterilisationsarten, Standorte, zu sterilisierende Geräte und Benutzer, die auf diese Datenbank zugreifen, sowie die verschiedenen zuliefernden OP-Säle und externe Kunden zu unterscheiden sein. Zudem werden pro Jahr 1 Millionen Behälter mit medizinischen Geräten sterilisiert und mit ihren Daten in der Datenbank erfasst.

Der Sterilisationsprozess im CHUV

Im CHUV werden die benutzten medizinischen Geräte nach einer «Pre-Desinfektionsetappe» in der Sterilisationsabteilung angeliefert. Hier werden sie in einem Wascher gewaschen. Danach werden die Geräte «wiederaufgenommen», sprich das Personal zählt, prüft, sortiert und erfasst die Instrumente. Ab diesem Schritt dokumentiert die NEXUS/OPTIM-Lösung die einzelnen Prozesse mit. Noch vor dem eigentlichen Sterilisationsprozess werden die zu sterilisierenden Güter verpackt und

mit Etiketten versehen. Die verpackten Geräte kommen dann gesammelt zur Sterilisation in den Autoklaven. Anhand der Daten des Autoklaven wird anschliessend kontrolliert, ob die Sterilisation korrekt abgelaufen ist.

Danach wird der Sterilisationsbericht generiert und zusammen mit der Sterilisationsgrafik abgelegt. Dieser Bericht ist das Schlüsseldokument für die gesetzliche Dokumentationspflicht. Auf ihm ist zu sehen, mit welchem Erfolg medizinische Instrumente sterilisiert worden sind. Er ist der einzige Bericht, der pflichtgemäss nach Einführung von NEXUS/SPM jetzt noch gedruckt wird. Während 12 Jahren wird er in Papierform im CHUV aufbewahrt – um die gesetzliche Dokumentationspflicht zu erfüllen.

Vorteile der Lösung NEXUS/SPM

Seit Sommer 2010 arbeitet das CHUV jetzt erfolgreich mit der NEXUS / OPTIM-Lösung. Frédy Cavin zeigt sich sehr zufrieden: «Die Software ist schnell und einfach zu benutzen. Auch wenn es anfängliche Berührungängste beim Personal in puncto IT-Lösungen gab, so ist die Software heute nicht mehr wegzudenken und sehr gut angenommen!»

Tippen ist nicht mehr nötig: Jeder Prozessschritt der Sterilisation wird durch leicht bedienbare Technologien wie Barcode, Geräteinformationen und Web-Lösung unterstützt. Per Barcode werden alle erforderlichen Daten eingelesen, Geräte werden rückverfolgbar, die Dokumentation und der Sterilisationsprozess werden dadurch enorm erleichtert. Automatische Warnungen am Bildschirm sorgen zudem für einen korrekten Ablauf. Diese Vereinfachungen und Sicherungen schätzt der Leiter der Sterilisationsabteilung im CHUV sehr.

Schneller Service und Anpassungsfähigkeit an Kundenbedürfnisse überzeugen

Im Einführungsprozess waren viele kurze Abstimmungen zwischen dem IT-Leiter des CHUV, José Diaz, und dem Softwarehersteller vonnöten. Diaz lobt die Reaktion von NEXUS/OPTIM: «Die Zusammenarbeit war wirklich sehr gut: Ein sehr guter Kontakt mit den





Statistiken erzeugen. Dies ist extrem wichtig, um zu erkennen, welche Instrumente wie oft genutzt werden und welche aussortiert werden können. Auch helfen uns die Statistiken, unsere Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten.»

medizinischen Geräte zu sorgen und dadurch die Hygiene, Qualität und Patientensicherheit im Krankenhaus zu steigern.

Weitere Informationen

NEXUS Schweiz
 Sonnenbergstrasse 72
 8603 Schwerzenbach
www.nexus-schweiz.ch

Die Mitarbeiter der Sterilisationsabteilung können sich nun vollauf ihrer eigentlichen Aufgabe widmen: Für eine schnelle und effiziente Sterilisation der

Vorteile der Software für Gerätesterilisation NEXUS/SPM auf einen Blick:

- + Einfach und sehr schnell zu installieren und benutzen
- + Sehr benutzerfreundlich:
 - o Touchscreen erlaubt intuitive Bedienung
 - o Verwechslungsgefahr dank starker Benutzerführung reduziert
 - o auch für Personal, das PC-Bedienung nicht gewohnt ist.
- + spart Zeit und steigert Effizienz
- + Webbasierte Lösung erleichtert Updates und Wartung
- + Zugriff von verschiedensten Arbeitsplätzen auf eine Datenbank möglich
- + Qualitätssicherung durch lückenlose Transparenz in allen Sterilisationsprozessen
- + Herstellerunabhängige Dokumentation von Sterilisatoren
- + Schnelle Datenverarbeitung und Erfassen grosser Datenmengen möglich
- + Schnelle und zuverlässige Statistiken helfen, Optimierungspotenziale zu erkennen und nutzen

Leuten von NEXUS/OPTIM hat uns sehr geholfen. Ich schätze sehr, dass unsere Anfragen ernst genommen wurden und ich schnelle Antworten bekam.»

Statistiken helfen, die Effizienz zu steigern

Zusätzlich zur Arbeitserleichterung und einem Mehr an Sicherheit freut sich Sterilisationsleiter Cavin über die Analysemöglichkeiten, die ihm die Software zum Sterilisationsprozess bietet: «NEXUS/SPM hat die Auswertungsmöglichkeiten deutlich verbessert! Dies ist einer der grossen Vorteile von SPM. Mit der Software kann man zuverlässig und schnell gute



Qualität muss nicht teuer sein

GINOVA medical ag

»WIR OPTIMIEREN IHREN REINIGUNGS- UND STERILISATIONSPROZESS!«

Zeitersparnis bis 10%
Kostenreduktion bis 50%
Qualitätssteigerung bis 100%